

## Ökonomie und Ökologie

Die beiden Begriffe Ökologie und Ökonomie umfassen völlig verschiedene Wissensbereiche, allerdings gibt es wesentliche Überschneidungen und Zusammenhänge. Beide Bereiche liefern wichtige Erkenntnisse für ein zukunftsorientiertes Zusammenleben auf unserer Erde und sind wichtige Kriterien in der Produktgestaltung.

### Ökonomie - die Lehre von der Wirtschaft

„Grundsätzlich umfasst der Begriff Ökonomie die Gesamtheit aller Handlungen und Institutionen, welche für die Deckung der menschlichen Bedürfnisse notwendig sind. Grundgedanke ist dabei, dass alle Menschen Bedürfnisse nach bestimmten Gütern und speziellen Dienstleistungen haben. Die Aufgabe der Ökonomie besteht dementsprechend darin, mit den wenigen, verfügbaren Gütern so zu hantieren, dass diese Bedürfnisse bestmöglich befriedigt werden. Somit ist Ökonomie vereinfacht gesagt ein Synonym für Wirtschaft.

Unter wirtschaftlichen Handlungen in diesem Sinne sind dabei vor allem Produktion, Konsum, Umlauf sowie Verteilung zu verstehen und zu den entsprechenden Institutionen gehören sowohl private als auch öffentliche Haushalte.

Außerdem wird Ökonomie oftmals auch als Oberbegriff für die Wirtschaftswissenschaften verwendet, der dann wiederum in die Bereiche Volkswirtschaftslehre (VWL) und Betriebswirtschaftslehre (BWL) unterteilt wird. Während sich die Volkswirtschaftslehre mit allen wirtschaftlichen Einflüssen und Subjekten befasst, beschäftigt sich die Betriebswirtschaftslehre mit den einzelnen Vorgängen innerhalb eines Unternehmens.

Aufgrund eines begrenzten ökonomischen Denkens und Handelns, bei dem unter anderem der Umweltfaktor außer Acht gelassen wird, hat sich in den letzten Jahren eine engere Beziehung zwischen der Ökologie und der Ökonomie entwickelt, die oftmals als "Langzeitökonomie" bezeichnet wird. Dabei wird unter anderem die Ressource Umwelt nicht mehr als gegebenes und unendlich verfügbar betrachtet, sondern versucht, langfristig ökonomisch zu handeln und dabei die Umwelt zu schonen.“<sup>1</sup>

Bezogen auf die Entwicklung von Produkten hat ein Designer folgende Kategorien mit im Blick: Personalkosten, Energiekosten, Materialkosten, Maschinenkosten, Verpackungskosten, Distributionskosten. Nicht selten ist es eine Aufgabe des Produktentwicklers mit der Neugestaltung eines Produktes dessen Produktionskosten zu senken.

### Ökologie - die Lehre von der Umwelt

„Die Ökologie beschäftigt sich mit den vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen den Lebewesen und unbelebten Umwelt. Zu den Lebewesen gehören neben den Menschen und Tieren auch alle Pflanzen und Mikroorganismen. Die sogenannte unbelebte Umwelt umfasst neben Luft und Wasser auch den Boden und das Klima. Jedes einzelne Element der Ökologie wird als Ökofaktor bezeichnet und die sich aus belebten und unbelebten Ökofaktoren bildenden Gemeinschaften werden wiederum Ökosystem genannt.

Die Ökologie ist somit ein Teilgebiet der Biologie und außerdem eine sogenannte Systemwissenschaft, bei der sich wissenschaftliche Ergebnisse aus anderen Wissensbereichen wie beispielsweise den Naturwissenschaften vereinen.“<sup>1</sup>

Bei der Gestaltung von Produkten sind neben ästhetischen, ökonomischen, rechtlichen, sozialen und moralischen nicht zuletzt auch ökologische Rahmenbedingungen, beispielsweise der ressourcenbewusste Materialeinsatz, wesentlich.

Je geringer der Materialeinsatz, desto weniger wird die Umwelt durch folgende Kriterien belastet: Materialgewinnung, -herkunft, -transport, Produktions- und Nutzungsenergie. Produktions- und Gebrauchsort des Produktes sind dabei ebenso bedenkenswert wie dessen Energierückführung.